

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

## **Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 20. Bezirks**

**Datum / Uhrzeit:** Mittwoch, 15. Mai 2024, 18.00 Uhr

**Ort der Sitzung:** 20., Brigittaplatz 10

**Anwesende:** BezR AIGNER Wolfgang, Dr. (FPÖ), BezRin ALBAYRAK Ayse (SÖZ), BezRin ANIL Hanife, MA, DSA (SPÖ), BezR ARDI Mehdi, Mag. Dr. (SPÖ), BezRin BERGMANN Dagmar-Eva (SPÖ), BezRin BETTINI Flaminia (FPÖ), BVin DUBRAVAC-WIDHOLM Christine (SPÖ), BVin-Stv. DWULIT Karl, Ing. (SPÖ), BezR ENÖCKL Christian, Mag. (ÖVP), BezR FRISCH Bernhard (GA), BezR FRÖHLICH Peter, BA (ÖVP), BezR GEHRING Josef, Ing. (ÖVP), BezRin GMOSER Alexandra (SPÖ), BezR BezR HAMPL Rene (SPÖ), BezR HEHER Franz, Ing. (SPÖ), BezRin HEMMELMAYR Beate (GA), BezRin HERBST Herta (ÖVP), BezR HORN Hannes (GA), BezR KAVAL Merdan (SPÖ), BezRin KAVAL Özlem (SPÖ), BezRin KERSCHBAUMER Dagmar, Mag.a (SPÖ), BezRin KITTL Elisabeth, MMag.a BA (GA), BezR KLAIC Marko, BSc MSc (GA), BezRin KOPSCHAR Birgit, Mag.a (FPÖ), BezRin KROTTENDORFER Eveline (ÖVP), BezR KROTTENDORFER Helmut (ÖVP), BezRin LEITSMÜLLER Hannah (SPÖ), BezRin LUSCHNIG Hannah, MA (LINKS), BezR MACEK Bernhard (SPÖ), BezR OHRHALLINGER Stefan, Mag. PhD (LINKS), BVin-Stv.in PICKL Barbara (GA), BezR PLAYER Zoltan (FPÖ), BezR PÖCHTRAGER Thomas, Mag. (GA), BezR POLAT Hasan (SPÖ), BezRin POLAT-SÜREL Emine (SPÖ), MMag.a (GA), BezR SCHINDLER Michael, DI (SPÖ), BezRin SCHITTLER Petra, Mag.a (NEOS), BezR SCHLER Albert, Dipl.Ing. (SPÖ), BezR SPATH Karl (SPÖ), BezRin STEPNIEWSKI Anna, BA (SPÖ), BezR WINKLER Florian (SPÖ), BezR WOROTYNSKI Filip, MA (SPÖ), BezRin ZACH Elke, BEd (SPÖ), BezR ZAUNER Norbert (SPÖ), BezR ZAUNER Patrick (SPÖ), BezRin Mag.a ZECHNER Daniela (SPÖ), BezR ZIMMERMANN Thomas, Mag. (NEOS)

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Folgende Parteien waren nicht vertreten: BIER, Team HC

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

## **Tagesordnung**

- 1) Bekanntmachung der Vorsitzenden
- 2) Geschäftsstücke
  - 2.1. MA 28 – Zuschusskredit Gen. von €199.900,-  
20., Meldemannstraße (Schottenuastraße-Marchfeldstraße)  
(MA 28 – 390882/2024)
  - 2.2. MA 56 – L-O 365987-24 Änderung des Organisationsplanes im Bereich der  
allgemein bildenden Pflichtschulen für das Schuljahr 2024/2025
- 3) Bericht der Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission
- 4) Bericht der Kulturkommission
- 5) Bericht der Sozialkommission
- 6) Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

### **1) Bekanntmachung der Vorsitzenden**

Vorsitzende: BezR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dagmar Kerschbaumer (SPÖ)

Es liegen 10 Anträge und 11 Anfragen auf.

Folgende Parteien sind nicht vertreten: Bier und Team HC.

Die Tagesordnung wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bekanntmachung der neuen BezR<sup>in</sup> Elke Zach, BEd (SPÖ) und des neuen BezR  
DI Michael Schindler (SPÖ).

### **2) Geschäftsstücke**

- 2.1. MA 28 – Zuschusskredit Gen. von €199.900,-  
20., Meldemannstraße (Schottenuastraße-Marchfeldstraße)  
(MA 28 – 390882/2024)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Beschluss: Das Geschäftsstück wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, GA, ÖVP, FPÖ, NEOS, LINKS und SÖZ angenommen.

2.2. MA 56 – L-O 365987-24 Änderung des Organisationsplanes im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen für das Schuljahr 2024/2025

Beschluss: Das Geschäftsstück wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, GA, ÖVP, FPÖ, NEOS, LINKS und SÖZ angenommen.

### **3) Bericht der Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission**

Berichtersteller: BezR Filip Worotynski, MA (SPÖ)

Beschluss: Der Bericht der Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, GA, ÖVP, FPÖ, NEOS, LINKS und SÖZ angenommen.

### **4) Bericht der Kulturkommission**

Berichterstellerin: BR<sup>in</sup> Anna Stepniewski, BA (SPÖ)

Beschluss: Der Bericht der Kulturkommission wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, GA, ÖVP, FPÖ, NEOS, LINKS und SÖZ angenommen.

### **5) Bericht der Sozialkommission**

Berichterstellerin: BR<sup>in</sup> Alexandra Gmoser (SPÖ)

Beschluss: Der Bericht der Sozialkommission wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, GA, ÖVP, FPÖ, NEOS, LINKS und SÖZ angenommen.

### **6) Mitteilungen der Bezirksvorsteherin**

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm:

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Folgende Erledigungen wurden mündlich mitgeteilt:

1. Antrag der SPÖ Brigittenau und NEOS Brigittenau vom 21.02.2024 betreffend Überprüfung Zugang zu Steinitz-Steg. Die Überprüfung wird stattfinden, sofern sie nicht schon stattgefunden hat und die entsprechenden Maßnahmen werden gesetzt.
2. Antrag der SPÖ Brigittenau vom 21.02.2024 betreffend Anwohner:innenparken in zwei Bereichen. Hier wurde mitgeteilt, dass es prinzipiell möglich ist und wir eine technische Beauftragung durchführen sollen.
3. Antrag der SPÖ Brigittenau vom 21.02.2024 betreffend Überprüfung Kreuzung Meldemannstraße/ Winarskystraße. Hier wird es eine Augenscheinsverhandlung der MA 46 geben um die Optimierung der Kreuzung zu planen.
4. Antrag der Grünen Alternative Brigittenau vom 21.02.2024 betreffend Piktogramm „Achtung Fußgänger:innen“ für die Jägerstraße. Das Piktogramm wurde bereits angebracht.
5. Der Antrag der ÖVP vom 21.02.2024 betreffend „Information und Öffentlichkeitsarbeit“ wurde im vorletzten Finanzausschuss erledigt.

Mitteilungen:

- Meldemannstraße von Schottenuastraße bis Marchfeldstraße  
Das Projekt wurde in der Fachkommission am 15.03.2024 genehmigt.  
Mit den Bauarbeiten soll im Sommer 2024 begonnen werden.
- Leystraße 34-36  
Das Projekt wurde in der Fachkommission am 12.04.2024 genehmigt.  
Mit den Bauarbeiten soll im Sommer 2024 begonnen werden.
- Dresdner Straße:  
Umbau der Haltestellen Höchstädtplatz, Hellwagstraße, Traisengasse und Innstraße wurden genehmigt.  
Mit den Bauarbeiten soll im Sommer 2024 begonnen werden.

**7) Anträge gemäß § 24 GO-BV**

retour aus der Sozialkommission:

- 7.1. Antrag der Bezirksrätin Eveline Krottendorfer (ÖVP) vom 20.03.2024 auf Evaluierung der Brigittener Schulen der Stadt Wien zum Thema ergonomische Ausstattung

Der Antrag wird zurückgezogen.

retour aus der Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission:

- 7.2. Antrag der Grünen Alternative Brigittenau vom 20.03.2024 betreffend sichere Querung Stromstraße

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Der Antrag wird zurückgezogen.

7.3. Antrag der Grünen Alternative Brigittenau vom 20.03.2024 betreffend Errichtung von Sitzbänken entlang der Nordwestbahnstraße

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, GA, ÖVP, NEOS, LINKS und SÖZ angenommen.

neu:

7.4. Antrag des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau betreffend Radweg Brigittenauer Sporn

Wortmeldungen von: BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Barbara Pickl (GA)  
BezR Dr. Wolfgang Aigner (FPÖ)  
BezR Mag. Thomas Zimmermann (NEOS)

Beschluss: Der Antrag, welcher die Zuweisung an die Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission beinhaltet, wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, GA, ÖVP, FPÖ, NEOS, LINKS und SÖZ an die Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission zugewiesen.

7.5. Antrag des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau betreffend Überprüfung von „Problemhäusern“ in der Brigittenau

Wortmeldungen von: BezR Bernhard Frisch (GA)  
BezR Dr. Mag. Mehdi Ardi (SPÖ)  
BezR Mag. Christian Enöckl (ÖVP)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ abgelehnt.

7.6. Antrag des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau betreffend zusätzliche Querungsmöglichkeiten Dresdner Straße

Beschluss: Der Antrag, welcher die Zuweisung an die Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission beinhaltet, wird einstimmig mit den Stimmen der SPÖ, GA, ÖVP, FPÖ, NEOS, LINKS und SÖZ an die Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission zugewiesen

7.7. Antrag des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau betreffend Transparente Planung Wallensteinstraße

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Wortmeldungen von: BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Barbara Pickl (GA)  
BezR Rene Hampl (SPÖ) beantragt die Zuweisung an  
die Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission  
BezR Dr. Wolfgang Aigner (FPÖ)  
BV<sup>in</sup>-Stv. Ing. Karl Dwulit (SPÖ)

Beschluss: Der Antrag auf Zuweisung an die Bezirksentwicklungs- und  
Verkehrskommission, wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP, NEOS,  
LINKS und SÖZ angenommen.  
Somit wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP, NEOS, LINKS und SÖZ  
an die Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission zugewiesen

7.8. Resolutionsantrag der Partei LINKS betreffend menschenwürdigem Wohnen im  
20. Bezirk

Wortmeldungen von: BezR<sup>in</sup> Hannah Luschnig, MA (LINKS)  
BezR Dr. Wolfgang Aigner (FPÖ)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, GA, ÖVP,  
NEOS, LINKS und SÖZ angenommen.

7.9. Antrag der Partei LINKS betreffend Ertüchtigung der Öffis im 20. Bezirk

Wortmeldungen von: BezR Mag. Stefan Ohrhallinger, PhD (LINKS)  
BezR Bernhard Macek (SPÖ)  
BezR Mag. Thomas Zimmermann (NEOS)  
BV<sup>in</sup>-Stv.<sup>in</sup> Barbara Pickl (GA)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP, FPÖ,  
NEOS und SÖZ abgelehnt.

7.10. Antrag der Partei LINKS betreffend anlassbezogene Förderung von Kunst in der  
Brigittenau

Wortmeldungen von: BezR<sup>in</sup> Hannah Luschnig, MA (LINKS)  
BezR Mag. Thomas Zimmermann (NEOS)

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, GA, ÖVP,  
LINKS und SÖZ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

## 8) **Anfragen gemäß § 23 GO-BV:**

alt:

- 8.1. Anfrage des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau vom 20.03.2024 betreffend Optimierung des Radwegnetzes am Gaußplatz

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

Es gibt in dieser Causea tatsächlich einige umfassende Entscheidungen zu treffen. Wie z.B.: Die Umwidmung etc. Hierfür werden bei der nächsten Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission die Expert\*innen eingeladen.

- 8.2. Anfrage der Partei LINKS vom 20.03.2024 betreffend Grünpeile für den Radverkehr im 20. Bezirk

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- a. Folgende Regeln gelten generell: wenn es keine eigene gegenüberliegende Linksabbiegephase gibt; keine Schienenstraße mit geringem Platz, es muss genug Platz zum Einordnen geben; Sichtweiten müssen gegeben sein; die Verkehrsdichte darf nicht zu hoch sein.
- b. Hauptkriterium ist, dass von rechts kein Verkehr kommen kann.
- c. Die Schilder in ganz Wien sind genormt und werden Wien weit angebracht. Durch den Gemeinderat kann ein Änderungsbeschluss bewirkt werden.

- 8.3. Anfrage der Partei LINKS vom 20.03.2024 betreffend Radhighway Nordwestbahnhof

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- a. Gar nicht.
- b. Dazu liegen uns keine Daten vor und die ÖBB hat auch keine Daten dazu genannt.
- c. Es gibt keine Auflassung, da es keine Alternative gibt. Die Straße ist eine Privatstraße der ÖBB, auch das Ausweichen auf die Sickenberggasse ist aufgrund der Höhe nicht möglich.
- d. Es gibt keine Rückmeldung der ÖBB.
- e. Ja es gibt das Bestreben und die Willenskundgebung bei der zuständigen Stadträtin, jedoch ist von einer Planung nichts bekannt.
- f. Uns ist dazu nichts bekannt auch die ÖBB hat sich dazu nicht geäußert.
- g. Es wurden alle Bestandteile aufgezählt.
- h. Die LKWs können nicht durchfahren.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

neu:

8.4. Anfrage des Klubs der Grünen Alternative Brigittenau betreffend Frauenbenennung

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- a. Es ist abhängig von der Wiener Benennungskommission, konkret wann sie wieder tagt und ob das Anliegen auf der Tagesordnung ist.
- b. Ja
- c. Nein, jene Straßen die auf Grund ihrer Nummernfolge verlängert werden können werden verlängert. Alle anderen Straßen werden dem Beschluss folgen, also Ja.
- d. Ja es ist ein aufrechter Beschluss.

8.5. Anfrage des BezR Dr. Wolfgang Aigner (FPÖ) betreffend Familiennachzug und Schulplätze

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

Da wir weder für Personal, Schüler noch Pädagogen zuständig sind, bitte im Gemeinderat nachfragen.

Ich kann jedoch die Fragen 2-4 beantworten:

2. Es mussten keine zusätzlichen Klassen gegründet werden.
3. Im bestehenden Schulverband.
4. Nein, es ist nichts geplant.

8.6. Anfrage des BezR Dr. Wolfgang Aigner (FPÖ) betreffend Illegale Flüchtlingsquartiere in der Brigittenau

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- a. Die BV hat sich mit der Polizei in Verbindung gesetzt, welche dann die weiteren Schritte gesetzt haben.
- b. Ein Verfahren nach dem Elektronikgesetz wurde eingeleitet, baurechtliche Verfahren wegen widmungswidriger Nutzung sowie illegaler Umbauten wurden eingeleitet, ebenso wie finanzrechtliche Verfahren. Der Vermieter wurde festgenommen und es laufen polizeiliche Ermittlungen wegen Betrugs.
- c. Eine behördliche Räumung ist gemäß der Bauordnung nicht vorgesehen.
- d. Stand 14.05.2024 Nein.
- e. Derzeit ist in ganz Wien keins bekannt.
- f.+g. Bei Bekanntwerden werden umgehend entsprechende Erhebungen und Kontrollen durchgeführt. Zusätzlich führt die Gruppe Sofortmaßnahmen regelmäßig Überprüfungen von Gebäuden durch.

8.7. Anfrage der Partei LINKS betreffend Elendsquartieren im 20. Bezirk

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

- a. Die Othmargasse seit der Sendung. Die Salzachstraße seit Weihnachten, da wurde die Baupolizei und das Büro für Sofortmaßnahmen von uns informiert.
- b. Nein.
- c. Ja, es gibt regelmäßige KOO Gespräche etc., zu laufenden Verfahren erhalten wir keine Auskünfte.
- d. Nein, weil das dürfen wir nicht.

#### 8.8. Anfrage der Partei LINKS betreffend Abbruchbewilligungen im 20. Bezirk

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

In den letzten 4 Jahren wurden drei Ansuchen um Abbruchbewilligung für den 20. Bezirk eingereicht.

Der Antrag für die Nordbahnstraße ONr. 4 (eingereicht im Nov. 2020) wurde zurückgezogen. Hier konnte von Bauwerberseite eine „positive Stellungnahme“ der MA 19 (Gebäude nicht erhaltenswert) eingeholt werden, wodurch das Bewilligungsverfahren obsolet wurde. Hier liegt eine Neubaubewilligung vor. Der Antrag für die Leipziger Straße ONr. 50 (eingereicht im Dez. 2021) wurde im Juni 2022 versagt.

Der Antrag für die Heinzelmanngasse ONr. 12 (eingereicht im Mai 2021) wird in absehbarer Zeit positiv abgeschlossen werden.

Ob bauwerbende Personen (auch bei anderen Objekten) Anträge an die MA 19 bezüglich der Erhaltenswürdigkeit der Gebäude gestellt haben entzieht sich der Kenntnis der MA 37. Sofern Objekte gemäß MA 19 NICHT erhaltenswürdig sind ist keine Bewilligung gemäß BO erforderlich und es muss lediglich der Beginn der Abbrucharbeiten (unter Beilage des Schreibens der MA 19) bekannt gegeben werden.

#### 8.9. Anfrage der Partei LINKS betreffend Gehsteigbreiten im 20. Bezirk

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

- a. Ja.
- b. Nein, es gibt keine Erhebung.
- c. Dort ist es zurzeit nicht geplant, geplant ist es in der Meldemannstraße und in der Leystraße vor bis zur Marchfeldstraße.
- d. Ausnahmslos ist es so.
- e. Ja, wie bisher.
- f. Ja immer. Im Fall der Leystraße z.B.: Begrünungen, Wasser, Sitzgelegenheiten, Fahrradständer etc.
- g. Die Behörde vertritt die Ansicht, dass der Bestand solange erhalten bleiben kann, bis dieser angegriffen wird. Mit der Sanierung, Umbau u.a. muss dann auf den aktuellen Stand gebracht werden.

#### 8.10. Anfrage des SÖZ Brigittenau betreffend Wasserqualität

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Die Qualitätsüberwachung der Wasserversorgung in Wien basiert auf den betrieblichen Vorgaben (entsprechend der Trinkwasserverordnung) sehr laufender Kontrollen durch Eigenpersonal, Online-Überwachung und akkreditierten Wasseranalysen durch die Prüf- und Inspektionsstelle der MA 39. Die Produktqualität Trinkwasser wird dabei von der Quelle bis zum Konsumenten auf der unterschiedlichen Wasserversorgung laufend überwacht. Das Wiener Trinkwasser entspricht Trinkwasserverordnung und kann somit bedenkenlos konsumiert werden. Wasserqualitätsuntersuchungen (Volluntersuchungen) können quartalsaktuell Trinkwasserqualität - Aktuelle Werte ([wien.gv.at](http://wien.gv.at)) abgerufen werden. Das Thema Legionellen betrifft die Hausinstallation und ist somit im Verantwortungsbereich Eigentümers.

#### 8.11. Anfrage des SÖZ Brigittenau betreffend Luftqualität

BV<sup>in</sup> Christine Dubravac-Widholm (SPÖ):

Ad Frage 1:

Das Wiener Luftmessnetz umfasst 16 permanente Messstellen, mit denen die Luftqualität in Wien überwacht wird. Das Messnetz verfügt damit über deutlich mehr Messstellen, als gesetzlich gefordert ist.

Bei der Einrichtung der Messstellen waren fachliche Kriterien entscheidend, Bezirksgrenzen spielen dabei eine sehr untergeordnete Rolle.

Insbesondere besteht der Auftrag, mit den Messstellen Gegebenheiten in der Stadt so zu erfassen, dass die Messergebnisse repräsentative Gültigkeit für vergleichbare Situationen an anderen Orten im Landesgebiet haben. So liefert zum Beispiel die Messstelle Gaudenzdorf, die sich nahe dem Schnittpunkt von Gürtel und Westein- und -ausfahrt befindet, auch vergleichbare Daten für andere Gebiete nahe hochbefahrener Straßen.

Die Stadt Wien erfasst an 13 Messstellen Feinstaub der Größenklassen PM10 und PM2,5. Die Messdaten zeigen den großen Erfolg der Anstrengungen der letzten 15 Jahre: die Belastung mit Feinstaub in Wien ist heute bei weitem geringer als noch vor 15 Jahren! Für mehr Informationen siehe die Luftgütejahresberichte unter <https://www.wien.gv.at/ma22-igb/luftgi.htm> bzw. eine Zusammenfassung unter

<https://www.wien.gv.at/umwelt/luft/feinstaubbilanz.html>

Als Ultrafeinstaub werden Teilchen kleiner 100 nm verstanden.

Für Ultrafeinstaub besteht kein Grenzwert und kein gesetzlicher Messauftrag.

Derzeit sind in Europa noch keine einheitlichen Mindestgrößen-Kriterien der gemessenen UFP-Partikel vereinbart. Einige Messverfahren erfassen Partikelgrößen ab 4 nm, andere ab 7 nm oder 10 nm. Die vorhandenen Messdaten sind daher nur bedingt miteinander vergleichbar. Das Wiener Luftmessnetz betreibt seit 2022 eine UFP-Messung von Partikeln ab 4nm in der Messstelle Gaudenzdorf, die Daten können Sie den Luftgütejahresberichten entnehmen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Ad Frage 5, 10:

Selbstverständlich werden die gesetzlichen Vorgaben zur Messdatenerfassung vollinhaltlich erfüllt. Das Wiener Luftmessnetz erfüllt weiters die Vorgaben der ÖNorm M5866:2018 „Luftreinhalteung, Bildung von Immissionsmessdaten und daraus abgeleiteten Kennwerten“.

Ad Frage 2:

Die Vorgehensweise erfolgt gemäß ÖNorm M5866:2018. Für kontinuierliche Messverfahren sollen Momentanwerte mindestens alle 30 Sekunden von den Messgeräten erfasst werden. Im Wiener Luftmessnetz werden in der Regel alle 5-7 Sekunden Momentanwerte erfasst. Nach einer automatischen Plausibilitätsprüfung gemäß ÖNorm M5866:2018 werden die plausiblen Momentanwerte zu Grunddaten in Form von Halbstundenmittelwerten gemittelt. Aus den Grunddaten (Halbstundenmittelwerten) werden weitere Mittelwerttypen abgeleitet, z.B. Einstundenwerte, Tagesmittelwerte, Jahresmittelwerte, diverse Perzentile, und viele mehr. Die Halbstundenmittelwerte werden permanent gespeichert, stündlich veröffentlicht, werktags gesichtet, jährlich endkontrolliert und archiviert. Aus den Momentanwerten werden darüber hinaus gemäß ÖNorm M5866:2018 Einminutenmittelwerte gebildet, die zur Qualitätssicherung dienen. Momentanwerte werden im Wiener Luftmessnetz nicht gespeichert. Halbstundenmittelwerte sind über unterschiedliche Wege jederzeit verfügbar, darunter über die Homepage des Wiener Luftmessnetzes <https://www.wien.gv.at/ma22-lgb/luftgi.htm>, die Seite des Umweltbundesamts <https://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/luft/daten-luft> und über <https://www.data.gv.at/katalog/dataset/luftmessnetz-aktuelle-messdaten-wien>.

Ad Fragen 6,7,11,12:

Das Wiener Luftmessnetz nimmt regelmäßig und sehr erfolgreich an den Ringversuchen des Umweltbundesamts teil. Die Testergebnisse können Sie auf der Seite des Umweltbundesamts abrufen:

<https://www.umweltbundesamt.at/ringversuche>

Bei den Ringversuchen wird die Messmethodik inklusive Datenerfassung betrachtet.

Die Arbeit des Wiener Luftmessnetzes unterliegt ausführlichen Vorschriften zur Qualitätssicherung, mit denen die Daten und die technischen Einrichtungen laufend überprüft werden (vgl. z.B. IG-L-Messkonzeptverordnung 2012).

Ad Frage 3,8:

Auf Basis der von ÖBB und Wiener Linien übermittelten Zugverkehrszahlen wird alle fünf Jahre eine schalltechnische Ausbreitungsrechnung erstellt. Die Lärmbelastung wird in Kartenform auf [www.laerminfo.at](http://www.laerminfo.at) öffentlich zur Verfügung gestellt. Die Kosten lassen sich für den 20. Bezirk nicht gesondert darstellen. (Anm.: die Information wurde vom Fachbereich Lärm- und Schallschutz der MA22 bereitgestellt)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 20 verantwortlich.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung: Mag.a Dagmar Kerschbaumer

Die Bezirksvorsteherin: Christine Dubravac-Widholm

Die Bezirksvorsteherin-Stellvertreterin: Barbara Pickl

Die Protokollführerin: Mirjam Schweighardt